

Gründungsformalitäten und Geschäftsplan

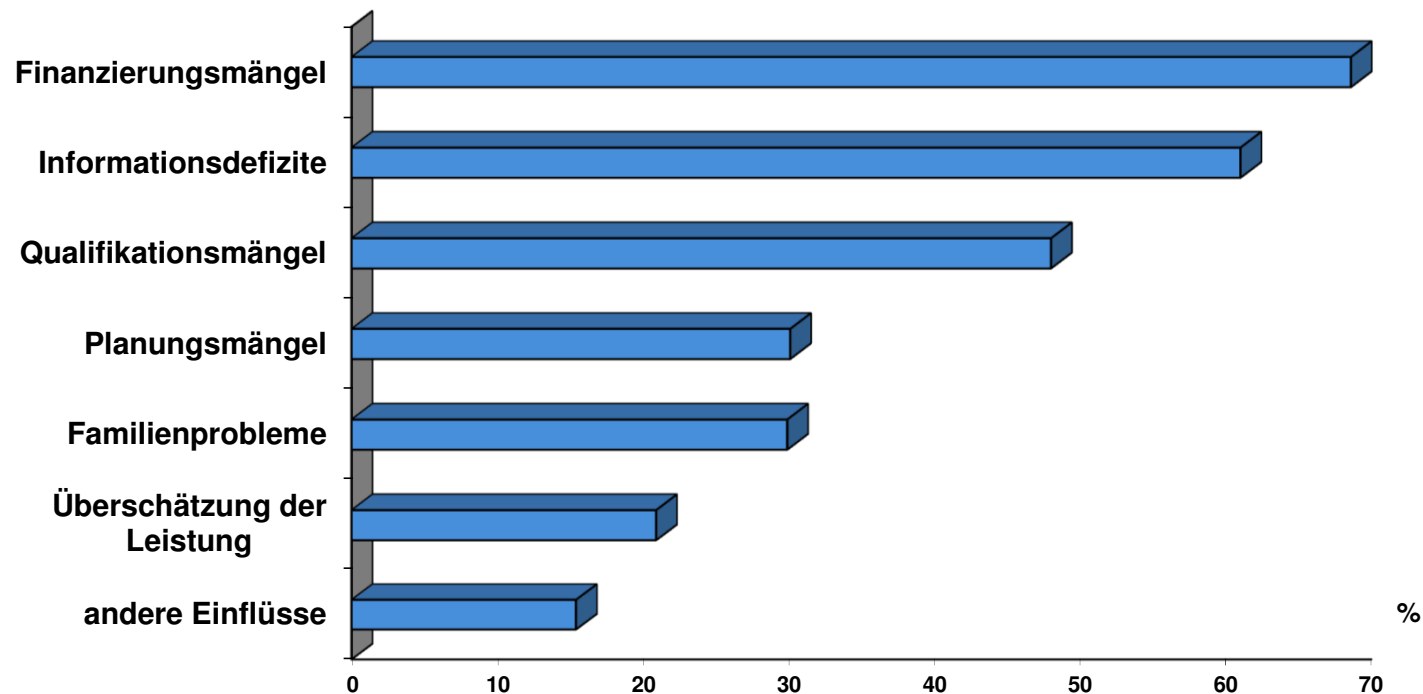
Ein Leitfaden für Ihre Selbständigkeit

Andreas Bindig
Diplom-Betriebswirt (FH)
Betriebsberater
Handwerkskammer für München und Oberbayern

Persönliche Voraussetzungen – Was steckt hinter dem Wunsch der Existenzgründung?

- Unternehmerischer Tatendrang
- Eigene Unternehmensidee
- Günstige Gelegenheit
- Berufliche Frustration
- Arbeitslosigkeit
- Wunsch nach
 - mehr Unabhängigkeit
 - mehr Erfolgserlebnissen
 - beruflichem Aufstieg
 - höherem Einkommen

Gründe für das Scheitern einer Existenzgründung

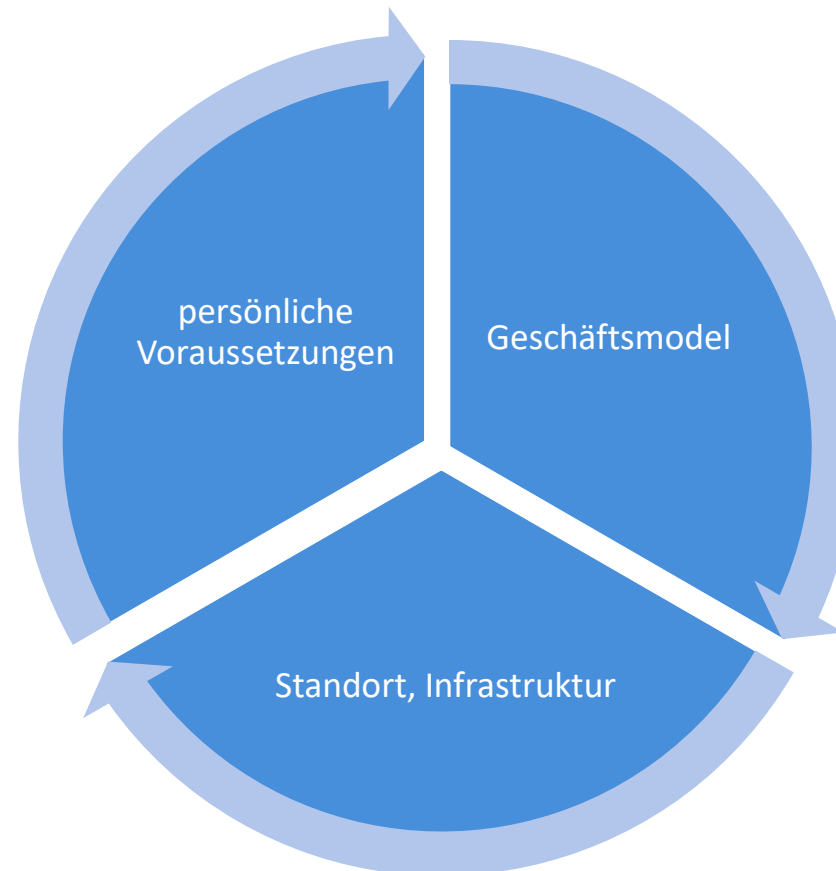


Quelle: Studie der (damaligen) Deutsche Ausgleichsbank (DtA)

Ausführliche Informationen finden Sie z. B. hier:

ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/Scheitern_junger_Unternehmen_2010.pdf

Einordnung, übergeordnete Bedingungen



Persönliche Voraussetzungen

persönliche Anforderungen

- Kontaktfreude
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- finanzielle Möglichkeiten
- Risikobereitschaft
- ...

familiäre Anforderungen

- Akzeptanz zeitlicher Einschränkungen
- ...

fachliche Anforderungen

- Fachwissen
- Branchenerfahrung (z.B. Kalkulation)
- kaufmännische Grundkenntnisse

Was ist ein Unternehmenskonzept?

„Abbild der Geschäftsidee in klar strukturierter Form“

- Existenzgründer muss sich gezielt bis in alle Einzelheiten mit dem Gründungsvorhaben auseinandersetzen
- dadurch wird man auf viele Aspekte aufmerksam, die bei einer Unternehmensgründung zu beachten sind
- dient als Leitfaden / Orientierungshilfe in der ersten Phase und in den ersten Jahren der Existenzgründung
- **Fakten, Graphiken, Tabellen**

Business-Plan

1. Geschäftsidee / Vorhabensbeschreibung
2. Information zur Gründerperson
3. Angaben zur Personalbedarfsplanung
4. Betriebliches Leistungsangebot
5. Markt- und Konkurrenzanalyse
6. Standortanalyse
7. Betriebswirtschaftliche Berechnungen

Business-Plan

1. Geschäftsidee / Vorhabensbeschreibung

Zusammenfassung der Punkte 2 - 6

Ferner:

- Persönliche Ausgangssituation:
Warum wird der Gang in die Selbständigkeit gewählt?
- Neugründung / Betriebsübernahme
- Wahl der Rechtsform / Begründung
- Ziele (Kundenorientierung, optimales Preis-Leistungsverhältnis, hohe Qualität, etc.)

Business-Plan

2. Informationen zur Gründerperson

- Angaben zur Person des Gründers / der Gründer
- Berufsausbildung / Weiterbildungen
- Fachliche Qualifikation / Kaufmännische Kenntnisse
- Berufs- und Führungserfahrung
- Vorbereitungsmaßnahmen zur Existenzgründung (Seminare, Beratung, Steuerberatung, etc.)

Business-Plan

3. Angaben zur Personalbedarfsplanung

- Anzahl und Art (Qualifikation) der benötigten Mitarbeiter
- Personalkosten (Vergütung / Lohnnebenkosten)
- Einstellungszeitpunkt
- Personalorganisation / Zuständigkeiten

Business-Plan

4. Betriebliches Leistungsangebot

- 4.1. Produkt- u. Dienstleistungsangebot
 - Produktbeschreibung, Sortiment / Spezialisierung, Qualität
- 4.2. Konkreter Kundenvorteil (warum kauft der Kunde mein Produkt / meine Dienstleistung?)
 - Flexibilität, Service, Beratung, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit
- 4.3. Überlegenheit gegenüber Konkurrenzangeboten / Zusatznutzen
 - wie hebt sich das Angebot von der Konkurrenz ab?
- 4.4. Angaben zum Preis-/Leistungsverhältnis
 - Marktpreise, Kalkulation des eigenen Preises

Business-Plan

5. Markt- und Konkurrenzanalyse

5.1. Erwartete Branchenentwicklung

5.2. Definition der Zielgruppe

- Endverbraucher, Industrie, demographische Faktoren

5.3. Aufstellung bestehender Geschäftsverbindungen

- Lieferanten, Kooperationspartner, Kundenkontakte

Business-Plan

5. Markt- und Konkurrenzanalyse

5.4. Konkurrenzanalyse

- wer sind die Mitbewerber / wo liegt der eigene Wettbewerbsvorteil

5.5. Marketingstrategie

- wie soll das Produkt / die Dienstleistung bekannt und attraktiv gemacht werden
- Eröffnungsfeier, Anzeigen, Prospekte, Internet, Social Media, Mailing- oder Telefonaktionen, persönliche Empfehlung

Business-Plan

6. Standortanalyse

6.1. Lage des Investitionsobjektes

- Kundennähe, Kaufkraft, Standortsicherheit

6.2. Infrastruktur

- Verkehrsanbindung, Parkplätze

6.3. Räumlichkeiten (Beschreibung)

- Werkstatt, Lager, Büro, Größe, Einrichtung, Miet-/Pachtvertrag (Dauer, Besonderheiten etc.)

6.4. Rechtliche Standortbedingungen

- Auflagen, Flächennutzungsplan, Baurecht, Nutzungsänderung

Business-Plan

7. Betriebswirtschaftliche Berechnungen

- Kapitalbedarfsplanung
 - Investitionsplanung
 - Gründungsspezifischer Bedarf
 - Laufender Betriebsmittelbedarf
- Finanzierungsplan
- Private Ausgaben / Private Einnahmen
- Umsatz- und Rentabilitätsvorschau
- Liquiditätsplanung

Business-Plan – Mindestumsatzplanung

Umsatz Handwerk
Umsatz Handel
./. Materialeinsatz Handwerk
./. Materialeinsatz Handel
= Rohgewinn I
./. Personalkosten
= Rohgewinn II
./. Miete/Pacht/Heizung/Strom/Wasser
./. ...
= Erweiterte Cash-Flow
./. Zinsen
= Cash-Flow
./. Abschreibungen
= Gewinn (Betriebsergebnis)
./. Tilgung betriebliche Darlehen
./. Saldo (private Ausgaben - private Einnahmen)
= Über- / Unterdeckung

Business-Plan

Weitere Konzeptelemente

- Vermögens- und Schuldenaufstellung
- Aufstellung über Sicherheiten
- Lebenslauf
- Meisterbrief
- Zeugnisse (Prüfungs-, Arbeitszeugnisse, Lehrgänge)
- Vertragsentwürfe (Arbeitsverträge, Kauf-, Miet-, Gesellschaftsvertrag)
- Bilanz und GuV (bei Geschäftsübernahme)
- Gewerbeanmeldung

Anmeldeformalitäten

Mit der Gewerbebeanmeldung werden in der Regel folgende Behörden informiert:

- Finanzamt
- Berufsgenossenschaft
- Statistische Landesamt
- Handwerkskammer (bei Handwerksberufen)
- Industrie- und Handelskammer

Es wird dennoch empfohlen, mit diesen Behörden/Institutionen selbst Kontakt aufzunehmen, um Anmeldeformalitäten zu beschleunigen und etwaige Fragen direkt klären zu können.

Weitere-Anmeldeformalitäten

- Handelsregistereintragung?
- Versorgungseinrichtungen (z.B. SOKA BAU)?
- Agentur für Arbeit
- ...
s. dazu „Leitfaden zur Existenzgründung“,
Handwerkskammer für München und Oberbayern

Sie beschäftigen Mitarbeiter?

- Meldung zur Sozialversicherung
- Krankenkasse
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See bei geringfügiger Beschäftigung
- Berufsgenossenschaft (Versicherungspflicht)
- Agentur für Arbeit
 - Betriebsnummer
 - Zuschüsse zur Eingliederung von Beschäftigten

Anmeldeformalitäten - Freiberufler

Freiberufler ist, wer

- einer wissenschaftlichen, künstlerischen, schriftstellerischen, unterrichtenden oder erzieherischen Tätigkeit nachgeht
- oder eine unabhängige Dienstleistung erbringt, die eine höhere/besondere Bildung erfordert
- Beispiele:
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Architekten, Ingenieure, Chemiker, Biologen, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Psychologen, Künstler, Übersetzer, Schriftsteller,...

Anmeldeformalitäten - Freiberufler

- Freiberufliche Tätigkeiten erfordern keinen Gewerbeschein
- Anmeldung erfolgt lediglich beim Finanzamt mit der Beantragung einer Steuernummer
- Finanzamt entscheidet, ob eine freiberufliche Tätigkeit vorliegt
- Keine doppelte Buchführung, keine Bilanzierungspflicht (Einnahmen-Überschuss-Rechnung)
- Manche Berufsgruppen unterliegen einer Pflichtmitgliedschaft in einer Berufskammer (z.B. Steuerberaterkammer, Ärztekammer)

Ihre Sicherheit

Betrieblich

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Geschäftsinhaltsversicherung
- Einbruch-, Diebstahlversicherung
- Feuer-, Wasser-, Sturm-, Glasversicherung
- Betriebsunterbrechungsversicherung
- Forderungsausfallversicherung
- Produkthaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- KFZ-Versicherung
- Maschinen-/Datenträgerversicherung
- Transportversicherung
- ...

Ihre Sicherheit

Privat (Inhaber)

- Krankenversicherung und Krankentagegeldversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung
- Zusätzliche Altersvorsorge (z.B. Kapitallebensversicherung)
- Unfallversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung/Erwerbsunfähigkeit
- Arbeitslosenversicherung
- Private Haftpflichtversicherung
- Hausratsversicherung (für Schäden innerhalb des Gebäudes)
- Gebäudeversicherung (für Schäden am Gebäude)
- Private Rechtsschutzversicherung
- ...

Beratungsspektrum Ihrer Handwerkskammer

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaft
- Recht (u.a. Arbeitsrecht, Zivilrecht, Sozialversicherung)
- Technologie und Innovation
- Technik
- Umwelt
- Außenwirtschaft
- Formgebung und Denkmalpflege
- Bildung

Unser Angebot an Sie:

Betriebswirtschaftliche Beratung der HWK

- Existenzgründung, Unternehmenskonzept
- Betriebsübernahme / Betriebsnachfolge
- Betriebsbörse
- Unternehmensbewertung (nach AWH-Standard)
- Markt und Standort
- Investition und Finanzierung
- Personalführung
- Organisationsfragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Entscheidung und Ihre Selbständigkeit.

Gerne sind wir für Sie da.

Kontakt

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Bildungszentrum Traunstein

Mühlwiesen 4

83278 Traunstein

www.hwk-muenchen.de

Andreas Bindig

Diplom-Betriebswirt (FH)

Telefon 0861 98977-11

Andreas.Bindig@hwk-muenchen.de